



Jahresbericht Judoabteilung

1999

Das letzte Jahr des vergangenen Jahrhunderts bzw. Jahrtausend brachte für viele MTV-Judokas den Lohn schweißtreibenden Trainings. Während einige langjährig Trainierende immer wieder auf diversen Treppchen standen, hatte auch der Nachwuchs erste Erfolge zu verzeichnen.

Zu den beständigsten Wettkämpfern zählten Julia Potthoff, Yvonne Tetard und Andrea Wilhelms bei den Mädchen; während bei den Jungen Stefan Hartung, Denis Fahrenwald, Till Hanten und Sebastian Glomb das Feld anführten.

Wer die Lokalpresse verfolgt hat, konnte hier Plazierungen von Kreis- bis Landesmeisterschaften, diversen Pokalturnieren und regionalen Veranstaltungen erleben. Die o.a. erreichten hier 1.-3. Plätze.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden in spannenden Kämpfen in den Altersklassen (AK) 1-9 folgende Sieger ermittelt:

AK 1: 1. Angela Arntz, 2. Saskia Meinholz, 3. Alina Holst.

AK 2: 1. Julia Potthoff, 2. Yvonne Tetard, 3. Beate Ciesielski.

AK 3: 1. Andrea Wilhelms.

AK 4: 1. Philipp Braun, 2. Jan Ciesielski, 3. Bastian Holst.

AK 5: 1. Tobias Maron, 2. Alexander Dockter, 3. Jonathan Kurz.

AK 6: 1. Sebastian Fornefeld, 2. Fabian Thiele, 3. Stefan Warneke.

AK 7: 1. Denis Fahrenwald, 2. Matthias Gretschel, 3. Philipp Mücke.

AK 8: 1. Till Hanten, 2. Nicholas Rosen, 3. Alexej Wachtel.

AK 9: 1. Mac Phasue, 2. Stefan Hartung.

Zum Abschluß wurde jeweils ein Pokal wurde an Alexander Kotscha als jüngster Teilnehmer mit 5 1/2 Jahren und Stefan Hartung als erfolgreichster Judoka 1999 für 1. – 3. Plätze bei diversen Meisterschaften und Teilnahme an den Landesmeisterschaften überreicht.



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften

Mittlerweile ist für einige Judoka das Training im Landesleistungszentrum Hilden zur Wettkampfoptimierung ständiger Bestandteil; und auch die Weiterbildungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen tragen ihre Früchte.

Im Frühjahr bestand Ilka Meise die Prüfung zum 1.Dan (Schwarzgurt) und ist somit die erste Dan-Trägerin der Judoabteilung. Die Prüfung zum inzwischen 3.Dan bestanden Karl-Heinz Hartung und Frank Heyer. Der 1. Kyu (Braungurt) war für Andrea Wilhelms und Stefan Hartung das gesteckte Ziel und wurde von beiden dann zum Jahresende erreicht.



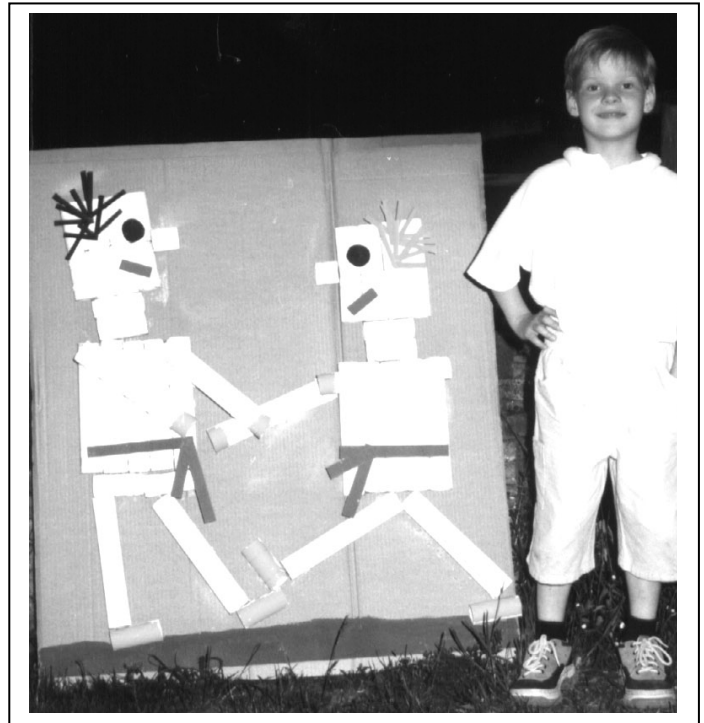
Über Ostern nahm die Abteilung mit nunmehr 15 Mitgliedern an der jährlichen Fahrt zum International Budo Council in England teil. Trotz diesmal durchwachsenem Wetter war der London-Ausflug mit Sonnenschein gekrönt, ansonsten verlief die Woche mit anderen Freizeitaktivitäten und Training wie im Fluge.

Zum Sommer wurde eine Grillfete organisiert, um dem jährlichen Termin-Stress der Weihnachtsfeiern auszuweichen und einmal etwas anderes anzubieten. Bei bombastischem Wetter wurde auf dem Bauernhof der Fam. Spiecker neben dem Golfclub Hubbelrath gegrillt und gespielt und darf als voller Erfolg gewertet werden.

Parallel dazu fand am gleichen Ort der leichtathletische Teil der Judo-Safari statt, welcher dieses Jahr erstmalig draußen angelegt war. In den Disziplinen Laufen, Springen und Weitwurf hatten Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre Gelegenheit, in ihren Altersklassen Punkte für die begehrten Abzeichen vom gelben Känguruh bis zum schwarzen Panther zu sammeln. Um auch einmal die Eltern mehr in das Geschehen einzubinden, durften diese ihre Urteilskraft als Jury für den kreativen Teil der Safari beisteuern. In diesem Teil geht es darum, rund um das Thema Judo eine Arbeit in Form einer Bastelei, Collage, Gedicht oder ähnlichem abzuliefern. Interessant war es für die Eltern,

welchen Ideenreichtum die Kinder verwirklicht hatten und so fiel die Punktevergabe wirklich nicht leicht. Da wurden Judokas fast in Lebensgröße mit Haushaltsrollen auf Pappe gebracht, mit Hilfe von Draht, Styropor und Stoff ganze Trainingsszenarien aufgebaut, Bildcollagen erstellt und jede Menge Gedichte und Aufsätze verfasst.





Eva Pluta und Philipp Braun mit ihrem Beitrag zur Judo-Safari





Die Teilnehmer der Judo-Safari

Zur Unterstützung der organisatorischen Abläufe und des Trainings werden vermehrt interessierte Jugendliche eingebunden; sodaß hier nicht noch weitere Trainer verpflichtet werden müssen. Auch auf Hilfe seitens der Eltern für Fahrdienste usw. konnte zurückgegriffen werden.

Mettmann, im Februar 2000

Karl-Heinz Hartung
--- Abteilungsleiter ---